



München war Gastgeberin des ersten Internationalen Kirchentages der Neupostolischen Kirche

München/Zürich. Der erste Internationale Kirchentag der Neupostolischen Kirche ist am Sonntagabend zu Ende gegangen. Bei strahlendem Sonnenschein und teils hochsommerlichen Temperaturen feierten Christen aus vielen Teilen der Erde drei Tage lang mit Begeisterung ihren Glauben. Rund 50.000 Kirchentagsbesucher kamen dazu am Pfingstwochenende vom 6. bis 8. Juni 2014 in den Olympiapark nach München. Die Veranstalter ziehen ein positives Fazit.

Mit einer Eröffnungsfeier am 6. Juni im Olympiastadion, an der 38.000 Kirchentags-Besucher teilnahmen, wurde die Großveranstaltung feierlich eingeläutet. Mit dabei waren neben dem internationalen Kirchenleiter, Stammapostel Jean-Luc Schneider, zahlreiche weitere neupostolische Geistliche aus vielen Ländern sowie Ehrengäste aus anderen christlichen Kirchen. Dr. Elisabeth Dieckmann, Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) in Deutschland, überbrachte Grüße der Mitgliedskirchen und gute Wünsche. Oberbayerns Regierungspräsident Christoph Hillenbrand richtete in Vertretung des bayerischen Ministerpräsidenten ein Grußwort an die Kirchentagsteilnehmer, in dem er das große ehrenamtliche Engagement der neupostolischen Christen hervorhob. Dieses war auch am Kirchentag beachtlich: Außer den rund 2.200 Ausstellern, Vortragenden und Musikern brachten sich über 2.000 Helfer ehrenamtlich ein.

250 Veranstaltungen

Freudig, fröhlich und entspannt war die Stimmung bei den rund 250 verschiedenen Veranstaltungen, darunter Vorträge, Workshops, Musicals, Bühnenstücke, Ausstellungen, Podiumsdiskussionen, Andachten und Konzerte. Für Musikliebhaber wurde einiges geboten, von geistlichen Chorgesängen aus verschiedenen Epochen über Psalmvertonungen, klassische und Gospelmusik bis hin zu asiatischen Anklung-Klängen, afrikanischen Rhythmen und bayerischer Volksmusik.

Die Konzerte zählten zu den Höhepunkten am Kirchentag, zu denen teils Tausende strömten. Doch auch viele Wortbeiträge waren gefragt, zum Beispiel Vorträge über pränatale Diagnostik, Workshops zu Motivationstechniken und Gesprächsführung oder über Biotechnologie, über Klimaschutz und Schöpfungsverantwortung. Was zu tun ist bei Konflikten war ebenso Thema wie die Gefahren durch Burnout oder auch Hilfsangebote bei ungewollten Schwangerschaften. Rund 12.000 Besucher wollten auch den Vortrag des Benediktinerpaters Anselm Grün hören, der über das Kirchentags-Motto sprach: „Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch“ (Lukas 17,21).

Zahlreiche Podiumsgespräche und Vorträge

Als wahre Publikumsmagneten jedoch erwiesen sich die Podiumsdiskussionen, vor allem als Stammapostel Jean-Luc Schneider Rede und Antwort stand über kirchliche und theologische Themen wie die Rolle der Frau in der Kirche, die globale Ausrichtung der Kirche, humanitäre Hilfe und der Stand der Ökumene. Seit einigen Jahren ist die Neuapostolische Kirche verstärkt im Dialog mit anderen christlichen Kirchen. Dies wurde in der Diskussionsrunde über den neuapostolischen Katechismus deutlich, an der evangelische und katholische Theologen sowie mit Professor Helmut Obst ein Konfessionskundler und profunder Kenner der Neuapostolischen Kirche teilnahmen.

Spirituelle Höhepunkt der drei Veranstaltungstage war der Gottesdienst am Pfingstsonntag, den Stammapostel Jean-Luc Schneider im Olympiastadion durchführte und an dem über 47.000 Kirchentags-Besucher teilnahmen. Der Gottesdienst wurde per Satellit und Rundfunk weltweit in über 100 Länder live übertragen, so dass Millionen neuapostolische Christen die zentrale Pfingstfeier mit dem Stammapostel miterlebten. Dieser predigte zum Bibelwort aus Römer 5,5: „Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“ Es gab eine Simultanübersetzung in über 20 Sprachen.

Ein positives Fazit

Die Schirmherrschaft hatte Bezirksapostel Michael Ehrich inne, der die Gebietskirche Süddeutschland leitet, die Baden-Württemberg und Bayern umfasst. Er freute sich, dass „in der Weltstadt mit Herz“ Zehntausende Kirchenmitglieder und Gäste „ein herzliches Fest des Glaubens und der Gemeinschaft gefeiert und das Kirchentags-Motto erlebt haben“. Sein Wunsch: Dass dieses Glaubensfest mit den vielen schönen Erlebnissen und Begegnungen in die Gemeinden ausstrahlen, nachhaltig das Gemeindeleben beflügeln und zur weiteren Motivation der Mitglieder beitragen möge.

Einige Live-Mitschnitte sind auf der [Internetseite zum Kirchentag](#) oder dem sozialen Netzwerk der Neuapostolischen Kirche [nacworld](#) zu sehen.

10. Juni 2014

